

## K:Ifo-Index war Performancebremse für DAX in 2004

Autor: Alexander Paulus, Technischer Analyst | 20.12.2004 11:47 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Der hervorgehobene Buchstabe K zu Beginn des Titels einer Meldung weist die Meldung als einen externen Kommentar aus. Diese externen Kommentare werden zu Informationszwecken und zwecks Darstellung unterschiedlicher Argumente und Einschätzungen veröffentlicht. Großer Wert wird auf die Wahl renommierter seriöser Quellen gelegt. Die in diesen Kommentaren, Studien und Analysen widergegebenen Einschätzungen müssen sich nicht mit den Einschätzungen des [Godmode-Traders](#) decken. Die vorgestellten externen Quellen veröffentlichen auf dem Fonds-Reporter.de oder auf BoerseGo.de

**Externe Quelle: Landesbank Rheinland-Pfalz**

### Ifo-Index war Performancebremse für DAX in 2004

Vor dem Hintergrund der Gewinnentwicklung der 30 DAX-Unternehmen ist die bisherige Kursperformance des DAX in 2004 relativ enttäuschend. Während unsere Schätzung für den aggregierten Gewinn (rollierend, 12 Monate) der 30 DAX-Unternehmen seit Jahresbeginn um 26% von 264 auf 332 Indexpunkte gestiegen ist, konnte der DAX-Index bislang in 2004 nur um 5% von 3.950 auf 4.200 steigen. Das DAX-KGV ist damit seit Jahresbeginn von 15 auf 13 gefallen.

Trotz der attraktiven Bewertung scheint zur Zeit ein Großteil der freien Mittel am Aktienmarkt vorbei in den Rentenmarkt zu fließen. So ist seit Jahresbeginn die Rendite für 10-jährige Bundesanleihen von 4,3% auf 3,6% gefallen. Die relative Attraktivität deutscher Aktien im Vergleich zu Bonds verdeutlicht folgende theoretische Beispielrechnung, in der wir annehmen, dass eine Investorengruppe 570 Mrd. € zur Verfügung hat. Zwei Alternativen stehen der Gruppe offen. Alternative A: Die Gruppe legt die Summe „relativ sicher“ in 10jährige Bundesanleihen an, um eine jährliche Rendite im Bereich von 3,6% zu erzielen.

Alternative B: Die Gruppe kann zu den aktuellen Kursen für 570 Mrd. € die 30 Unternehmen im DAX kaufen. Auf Basis aktueller Gewinnschätzungen für den DAX für 2005 (43 Mrd. €) ergibt sich eine erwartete Gewinnrendite von 7,5%. Hinzu kommen noch mögliche Gewinnsteigerungen in der Zukunft, die wir bei 2,5% pro Jahr ansetzen. Der „relativ sicheren“ Bondrendite von 3,6% steht demnach eine „relativ unsichere“ Gesamrendite von 10% am Aktienmarkt gegenüber. Die Risikoprämie für das Eingehen der unsicheren Alternative liegt somit zur Zeit bei 6,4 Prozent – im historischen Vergleich ein „Krisenniveau“.

Sinkende Ifo-Erwartungskomponente war Hauptbelastungsfaktor in 2004

Warum hat der Aktienmarkt in 2004 trotz einer attraktiven Bewertung nur eine „müde“ Reaktion auf die positive Gewinnentwicklung gezeigt? Einen entscheidenden Bremsfaktor sehen wir in der Entwicklung der Ifo-Erwartungskomponente, die im Januar 2004 ein Mehrjahreshoch erreicht hatte. Die Historie zeigt, dass es dem DAX nur sehr selten gelingt, in Perioden mit einer fallenden Ifo-Erwartungskomponente deutlich zuzulegen. Nun zeigt der Ifo-Index jedoch – ausgelöst durch ein Ende der Ölpreis-Hausse – Signale für einen Trendwechsel. Der Wert für die Ifo-Erwartungskomponente ist im Dezember deutlich von 94,3 auf 96,2 gestiegen. Eine nachhaltige Verbesserung der Erwartungen in den kommenden Monaten wäre u.E. ein entscheidender Faktor für weiter steigende Kurse an den Aktienmärkten – was dann auch den Abbau der anhaltend hohen (geforderten) Risikoprämie bewirken könnte.

Weihnachtswoche – DAX aufwärts bei geringen Umsätzen

Der Nachrichtenfluss wird in der Weihnachtswoche traditionell sehr dünn ausfallen. Am Montag könnten Informationen des HDE, wie der Weihnachtsverkauf am 4. Adventwochenende verlaufen ist, die Einzelhandelswerte beeinflussen. Die Deutsche Börse wird im Blickfeld bleiben, da Euronext ein Gegenangebot für die LSE vorlegen könnte. In den USA berichten Micron Technologies (Mo), Bear Stearns und Morgan Stanley (Di).

Störfeuer könnten vom Ölpreis ausgehen, nachdem der Winter nun in den Nordosten der USA eingezogen ist (USLagerdaten am Mittwoch). Ein positives Signal ist, dass der DAX in den vergangenen 40 Jahren in den letzten 10 Handelstagen durchschnittlich 1,9% zulegen konnte. Wir setzen auf dieses saisonale Muster und erwarten neue Jahreshochstände für den DAX in der kommenden Woche.

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021